

Selig, die Frieden stiften

„Selig, die Frieden stiften“ – dieser Satz aus den Seligpreisungen beschreibt eine Haltung, die aktueller ist denn je. Frieden fällt nicht vom Himmel. Er entsteht, wo Menschen zuhören, Brücken bauen und mutig den ersten Schritt aufeinander zugehen. Frieden stiften heißt, Konflikte nicht zu verdrängen, sondern ihnen mit Respekt, Klarheit und Mitgefühl zu begegnen.

Unsere Vortragsreihe lädt dazu ein, diesen Gedanken aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten: Was bedeutet es, im Alltag Frieden zu schaffen – in Familie, Beruf und Nachbarschaft? Wie können wir als Gesellschaft Wege des Miteinanders finden, auch wenn Meinungen auseinandergehen? Und welche spirituelle, ethische und soziale Kraft steckt in Jesu Einladung, Friedensstifter zu sein?

Die Vorträge möchten inspirieren, ermutigen und konkrete Impulse geben. Denn Frieden beginnt im Kleinen – und wächst, wenn Menschen Verantwortung übernehmen.

**„Selig, die Frieden stiften“ –
eine Einladung, die Welt ein
Stück heiler zu machen.**

Was sind die SonntagsWorte?

Für die Gottesdienstreihe SonntagsWorte laden wir Persönlichkeiten aus Politik, Kirche, Medien, Medizin und Kultur ein. Sie geben ihr ganz persönliches Glaubenszeugnis zum Jahresthema „Selig, die Frieden stiften“.

Einmal im Monat sind die SonntagsWorte im Rahmen einer Vesper um 17 Uhr zu hören. Die Vesper wird musikalisch von unserer Schola gestaltet. Im Anschluss halten die Gäste einen Vortrag mit anschließendem Austausch in der Kirche St. Laurentius.

Alle Interessierten sind zur Vesper und zur Begegnung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



SonntagsWorte

Selig, die Frieden stiften

2. Halbjahr 2026



Prominente bekennen ihren
Glauben in der Pfarrkirche
St. Laurentius, Senden



19. Juli 2026, 17 Uhr



Patrick Schnieder ist seit 2025 Bundesverkehrsminister. Bereits zuvor war er über viele Jahre hinweg in der Lokalpolitik seiner Heimatregion, der Eifel. Neben seiner politischen Tätigkeit ist er ausgebildeter Kirchenmusiker und spielt in seiner Freizeit die Orgel. In seinem Beitrag wird er über den Frieden aus dem politischen Alltag berichten

20. September 2026, 17 Uhr



Reinhard Zinkann ist Geschäftsführer der Miele & Cie. KG. Darüber hinaus engagiert er sich in zahlreichen Aufsichtsgremien und ist unternehmerisch vielseitig aktiv. Zudem ist er Mitbegründer der Libanonstiftung „Das Libanonprojekt“ der Gemeinschaft Junger Malteser. Im Jahr 2024 wurde ihm von Felix Genn der Päpstliche Silvesterorden verliehen.

18. Oktober 2026, 17 Uhr



Bruder Paulus Terwite ist Guardian des Kapuzinerklosters in Münster. Der Franziskaner ist regelmäßig als Gast in Talk- & Diskussionsendungen im Fernsehen eingeladen, insbesondere wenn es um Themen wie Glaube, Kirche und gesellschaftliche Verantwortung geht. Bekannt ist er für seine pointierte und authentische Art, ethische Fragen verständlich und nahbar ins Gespräch zu bringen.

15. November 2026, 17 Uhr



Herbert Reul ist seit 2017 Landesinnenminister in NRW. Zuvor war er Abgeordneter im Europäischen Parlament und bekleidete zahlreiche politische Ämter. In seiner derzeitigen Aufgabe setzt er sich im Kampf gegen organisierte Kriminalität und sexualisierte Gewalt für den Erhalt des Friedens und des gesellschaftlichen Zusammenhalts ein.

13. Dezember 2026, 17 Uhr



Mouhanad Khorchide ist ein österreichischer Soziologe und Religionspädagoge. Er ist Professor für Islamische Religionspädagogik und Leiter des Zentrums für Islamische Theologie (ZIT) an der Universität Münster. Er betrachtet das Thema „Selig, die Frieden stiften“ aus der Sicht des Islam.

17. Januar 2027, 17 Uhr

2027



Dr. Nikodemus Schnabel ist Abt des Benediktinerklosters Dormitio in Jerusalem, vermittelt im Heiligen Land den interreligiösen Dialog. In Büchern und sozialen Medien berichtet er von den wachsenden Herausforderungen, als Christ dort mit Hoffnung zu leben.